

## Fußballturniere an der Mittelschule Wasserburg

MARTIN OBERLINNER (Lehrer)

Auch im Schulsport genießt der Fußball bei den Schülerinnen und Schülern eine hohe Wertschätzung. Ein Fußballturnier ist für viele Kinder und Jugendliche ein echtes Highlight. Fußballturniere an Schulen können neben dem Spaßfaktor auch den besseren Zusammenhalt in den Klassen fördern.

So ist es zur Tradition geworden, dass es an unserer Schule zwei Fußballturniere gibt: Das Weihnachtsturnier für die 5. – 7. Klassen und das Faschingsturnier für die 8. – 10. Klassen.

Schon Wochen im Vorfeld haben die Sportlehrerinnen und Sportlehrer Probleme ihren regulären Unterricht durchzuziehen, da die Schüler natürlich für das anstehende Turnier trainieren „müssen“. Motivierte Teilnahme am Sportunterricht ist ein positiver Nebeneffekt!

Naturgemäß haben die älteren Jahrgänge zwar körperliche Vorteile, was sich bei beiden Turnieren durchaus bemerkbar machte, dennoch gaben die jüngeren Klassen niemals auf und konnten durchaus respektable Ergebnisse erzielen.

### Platzierungen

Die Ergebnisse im Überblick:

Weihnachtsturnier:

1.	7b
2.	6b
3.	6a
4.	5a
5.	7a
6.	7_DK
7.	SG 5/6
8.	5b

Herr Becker durfte erstmals mit seiner Klasse den Siegerpokal mit ins Klassenzimmer nehmen. Eine souveräne Vorstellung seiner Kicker sicherte der Klasse 7b den Turniersieg.

Faschingsturnier:

### Platzierungen

1.	SG9MP
2.	VK2
3.	8a
4.	10aM
5.	10bM
6.	SG9ab
7.	VK1
8.	8bM

Aufgrund akuten Spielermangels wurden zwei Spielgemeinschaften gebildet. Die SG aus den Klassen 9M und 9P sicherten sich nach packenden Spielen am Ende den Sieg. Frau Bliemel und Herr Bauernschmid als Trainer-Tandem konnten ihre Schüler am Ende beglückwünschen. Ein modisches Highlight setzte die Klasse VK1, die im Vorlauf eigene Trikots gestalteten und mit ihrer Lehrerin Frau Ippendorf somit zumindest den schicksten Auftritt hatten.



Das Gewinnerteam: SG9MP



## Wandertag der 7. Klassen zum Schloss Herrenchiemsee

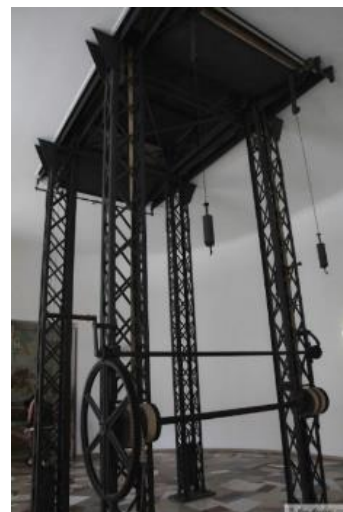
AMELIE, ANNA und LUKAS (Klasse 7dM)

Mit dem Bus ging es früh am Morgen zum Chiemsee. Von dort fuhren wir mit dem Schiff auf die Herreninsel. Nun machten sich die Klassen auf den Weg zum Schloss Herrenchiemsee. Am Schloss angekommen, konnte man das beschneite Schloss Herrenchiemsee und den Schlossgarten bestaunen.



Nach dem Verstauen der Rucksäcke begann die Führung. Der Bau des Schlosses ist eine Inspiration vom Schloss Versailles in Frankreich. Der erste Halt war in der Eingangshalle des Schlosses. Dort konnte man die prunkvolle, verzierte Eingangshalle betrachten. Weiter ging die Führung durch die Waffenkammer, das Arbeitszimmer des Königs und den großen Saal bis hin zu seinen Gemächern. Obwohl er ein großes, luxuriöses Bett hatte, verbrachte er nur neun Nächte in diesem.

Das aufwendig eingerichtete Esszimmer und die zahlreichen festlichen Räume oder Ankleidezimmer wurden jedoch kaum genutzt. Obwohl der aufwendig und kostspielig gefertigte Tisch „Tischlein-deck-dich“ extra für den König entworfen wurde, wurde er nie benutzt. Und von den 70 Räumlichkeiten wurden nur 20 fertiggestellt.



Die Führung war sehr interessant und spannend gestaltet. Da die Führung nur ca.45 Minuten ging, konnte man einen kurzen Zwischenstopp einlegen und die Führung genießen.

Nach dem Ende der Führung mussten wir zügig zurückgehen, um das Schiff noch zu erwischen. Nach der Heimfahrt mit dem Bus kamen wir ausgepowert und müde wieder in Wasserburg an.

# „Die Realität ist prickelnd“ – Gemeinsam für eine medienfreie Woche!

ANNA IPPENDORF / IRENE KRÄNZLEIN (LehrerInnen)

Im Rahmen unseres Projekts „Zurück in die Realität“ wird in der Woche vom **07.04. bis 11.04.2025** eine **Medienfastenwoche** an unserer Schule stattfinden. Ziel dieser Aktion ist es, den Schülerinnen und Schülern bewusst zu machen, wie vielfältig und schön das Leben ohne ständige Mediennutzung sein kann. Der Unterricht wird in dieser Zeit **ausschließlich analog** stattfinden, d.h. es werden keine Tablets oder ähnliche digitale Endgeräte im Unterricht verwendet. Auch wir Lehrkräfte gehen mit gutem Beispiel vor und verzichten in dieser Woche auf digitale Hilfsmittel.



Die Schülerinnen und Schüler geben ihre digitalen Endgeräte (Handys, Konsolen etc.) während der Medienfastenwoche ab. Folgende Hinweise sind zu beachten:

- **Beschriftung:** Alle abgegebenen Geräte müssen deutlich mit dem Namen des Kindes versehen sein.
- **Schutz:** Um Schäden zu vermeiden, bitten wir die Eltern, Handys in eine Schutzhülle (z. B. eine Socke oder eine weiche Hülle) zu geben.
- **Medienprotokoll:** Wir bitten die Eltern, den sonstigen Medienkonsum (z. B. TV, PC, Spielekonsolen) zu protokollieren. Ein entsprechendes Formular wird den Schülerinnen und Schülern ausgehändigt.

Darüber hinaus suchen wir weiterhin **Privatpersonen oder Unternehmen**, die unser Projekt in Form von **Geld- oder Sachspenden** unterstützen möchten. Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine **Spendenquittung**. Wenn Sie oder Ihr Unternehmen einen Beitrag leisten möchten, wenden Sie sich bitte an **Frau Ippendorf** (E-Mail: [a.ippendorf@mittelschule-wasserburg.de](mailto:a.ippendorf@mittelschule-wasserburg.de)).

**Spendenkonto: SSK Wasserburg am Inn / Mittelschule Wasserburg**

**DE49 7115 2680 0000 4630 00**

**Betreff: Die Realität ist prickelnd!**

Besonders motivierend für die Schülerinnen und Schüler: **Es gibt tolle Preise zu gewinnen!** Die Gruppe, die am besten durchhält, kann sich auf eine besondere Überraschung freuen. Damit wollen wir den Kindern zeigen, dass es sich lohnt, durchzuhalten und dass das echte Leben viele spannende Erlebnisse bereithält.

Wir als Kollegium sind begeistert von dieser Initiative und hoffen, dass auch die Eltern sich davon inspirieren lassen. Gemeinsam können wir den Kindern eine wertvolle Erfahrung ermöglichen und ihnen zeigen, wie bereichernd das Leben außerhalb der digitalen Welt sein kann.

Schulleitung und Lehrerteam der Mittelschule Wasserburg

# Erste Kompostaktion im Schulgarten – Ein großer Schritt für unsere Pflanzen!

HANS LEIPOLD (Sozialpädagoge Praxisklasse)

Schon Ende Februar haben die Schüler unserer Praxisklasse eine spannende und lehrreiche Aktion im Schulgarten durchgeführt: Sie haben den Kompost durchgearbeitet! Es war das erste Mal, dass wir unseren Kompost in der Schule so richtig in Angriff genommen haben, und trotz der kalten Temperaturen waren alle mit viel Elan dabei.

Zuerst musste die Komposterde durch ein Sieb geschmissen werden, um die groben Teile zu entfernen und die Erde schön fein zu machen. Danach ging es daran, die frische Komposterde in eines der Hochbeete zu bringen und dort ordentlich einzuarbeiten. Das war eine echte Teamarbeit, und alle haben super mitgeholfen! Die Hochbeete werden von der Garten AG unserer Schule betreut und sie können jetzt damit beginnen die Hochbeete zu bepflanzen.

Ein weiteres Highlight der Aktion war, dass wir den Komposter, der schon etwas aus der Form geraten war, wieder richtig zusammenbauen konnten. Jetzt sieht er nicht nur besser aus, sondern funktioniert auch wieder einwandfrei!

Dank dieser tollen Aktion können wir nun zum ersten Mal Pflanzen aus unserer eigenen produzierten Erde ziehen. Das ist ein großer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und zeigt, wie wichtig es ist, die Natur zu schätzen und zu schützen. Wir freuen uns schon darauf, die ersten Pflanzen zu sehen, die aus unserem eigenen Kompost wachsen! Die Praxisklasse wird vom europäischen Sozialfonds mitfinanziert und kann erst dadurch solche Aktionen durchführen.

Ein großes Dankeschön an alle Schüler, die mitgeholfen haben! Gemeinsam haben wir nicht nur etwas Gutes für unseren Garten getan, sondern auch viel über den Kreislauf der Natur gelernt. Wir sind gespannt auf die nächsten Schritte in unserem Schulgarten!



Die Praxisklasse wird finanziert durch den



## Mammutbäumchen II

MARKUS DEIML (Lehrer)



Wir versuchten im Laufe des Unterrichts den gefundenen Mammutbaumsamen einzupflanzen.

Dazu brauchten wir eine Pflanzschale, wenn möglich einen durchsichtigen Deckel, Erde und natürlich den Samen eines Mammutbaumes.

Zuerst sammelten wir im Schulhof die heruntergefallenen Mammutbaumsamen - Kapseln zusammen. Im Laufe der Wintermonate fielen die Samen aus den geöffneten Samenkapseln heraus. Eigentlich sind es Zapfen wie an einem Nadelbaum.



Damit die Samen keimen können, mussten wir in der Pflanzschale ein Bett aus Erde streuen. Jetzt nur noch den Samen verteilen und mit Wasser begießen. Schon ist die Pflanzszucht vorbereitet. Bitte aufpassen, dass die Erde die ersten Wochen feucht bleibt!



Nun müssen wir Geduld haben und warten können.



Nachdem wir die Samen lose auf die Erde in die Anzuchthäuschen gestreut haben, trieben die ersten Keimlinge aus. Anscheinend fühlen sich die Samen bei uns recht wohl. Nun haben wir versucht diese Pflänzchen in einzelne Töpfchen zu setzen. Das nennt man pikieren. Es ist schwierig, da die Keimlinge sehr dünn und empfindlich sind. An manchen steckt sogar noch die Hülle auf den ersten Blättern! Hoffentlich wachsen die Keimlinge gut an.



## Medienfastenwoche – Woche 2: Wahnsinn, was wir schon erreicht haben!

ANNA IPPENDORF / IRENE KRÄNZLEIN (LehrerInnen)

---

Wir sind mitten in der zweiten Woche unserer Medienfasten-Challenge – und die Erfolge sind einfach beeindruckend! **Alle Klassen haben ihre Handynutzungszeit reduziert**, manche sogar um die Hälfte! Das zeigt: **Unsere Kinder können mehr als nur scrollen – sie entdecken gerade eine ganz neue Realität!**

**Wie verabredet man sich ohne Handy?** Genau diese Frage war ein zentrales Thema in unserer Schulvollversammlung. Die Lösung? Ganz einfach: **Direkt nach der Schule Treffpunkte ausmachen, spontan bei Freunden klingeln oder sich feste Zeiten merken.** Und siehe da – es klappt!

**Aber was ist mit der Sicherheit?** Viele Eltern sind noch unsicher, weil sie denken, dass ein Handy ihr Kind schützt. Doch **die Fakten sprechen eine andere Sprache:**

- **Ein Smartphone verhindert keine Gefahr** – es lenkt im Gegenteil oft ab, wenn Aufmerksamkeit gefragt ist.
- **Laut einer Studie der London School of Economics führt ein Handyverbot an Schulen zu besserem Sozialverhalten und höherer Aufmerksamkeit.**
- **Wir leben in der sichersten Zeit aller Zeiten! Echte Sicherheit kommt von Selbstbewusstsein, nicht von ständiger Erreichbarkeit.** Wer wachsam ist, sich seiner Umgebung bewusst ist und mutig agiert, braucht keine digitale "Leine".

**Erste Kids haben ihr Handy schon ganz abgegeben!** Und das freiwillig! Sie sagen: **"Ich fühle mich freier!"** Das ist der Hammer! Wer hätte gedacht, dass das möglich ist? Vielleicht folgen ja noch mehr ...

**Das steht nächste Woche an – Action statt Ablenkung!** Damit der Schulhof weiter lebendig bleibt, haben wir für die nächste Woche einiges geplant: **Gummitwist, Fadenspiele & Straßenkreide** – Back to the roots, mit Spaß und Bewegung! **Müllsammel-Aktion** – Gemeinsam tun wir was für unsere Umwelt! **Sportnachmittag** – Bewegung, Teamgeist und Power pur!

**Danke an unsere Mega-Sponsoren!** Ohne euch wäre das alles nicht möglich:

- Sparkasse Wasserburg
- Ludwig Radlmaier E.K. Lad- u. Kommunaltechnik
- Viehhandel Meidert GmbH + Co. KG
- Elektro Seidinger
- Altmann GmbH
- Ippendorf Verwaltungs UG
- H, Speed Fitness
- Miedl
- Kletterwald Aschau
- Buchhandlung Fabula

Wir sind **stolz auf unsere Kids** und gespannt, wie unsere Lehrer und Lehrerinnen die Herausforderung annehmen. **Weiter geht's – mit Energie, Mut und einem neuen Blick auf die echte Welt!**